



*Innenausbau der Stadtbibliothek Hanau*

# Farbenfroh

*Bunt und großzügig zeigt sich die von Schrammel Architekten aus Augsburg geplante Stadtbibliothek im neuen Kulturforum in Hanau. Einen Teil des komplexen Innenausbaus, für den der Mineralwerkstoff-Spezialist Roskopf + Partner zahlreiche Servicetresen aus Avonite fertigte, führte die Schreinerei Schneider Innen.Raum.Design aus Miltenberg aus.*





/ Fotos: Julia Schambeck, www.juliaschambeck.de



*/ Farbenfroh und hygienisch: Auch an der Theke des Lesecafés, in die eine Kühlvitrine integriert ist, kam die pflegeleichte, porenlose Oberfläche des Mineralwerkstoffes Avonite zum Einsatz.*



*/ Mit einem wahren Feuerwerk an Farben werden die Besucher der neuen Hanauer Stadtbibliothek bereits in der Eingangshalle empfangen. Roskopf + Partner fertigte im Auftrag des Innenausbauers gut zehn verschiedene Tresenensembles und Informationsterminals sowie Sitz- und Ablagemodule.*

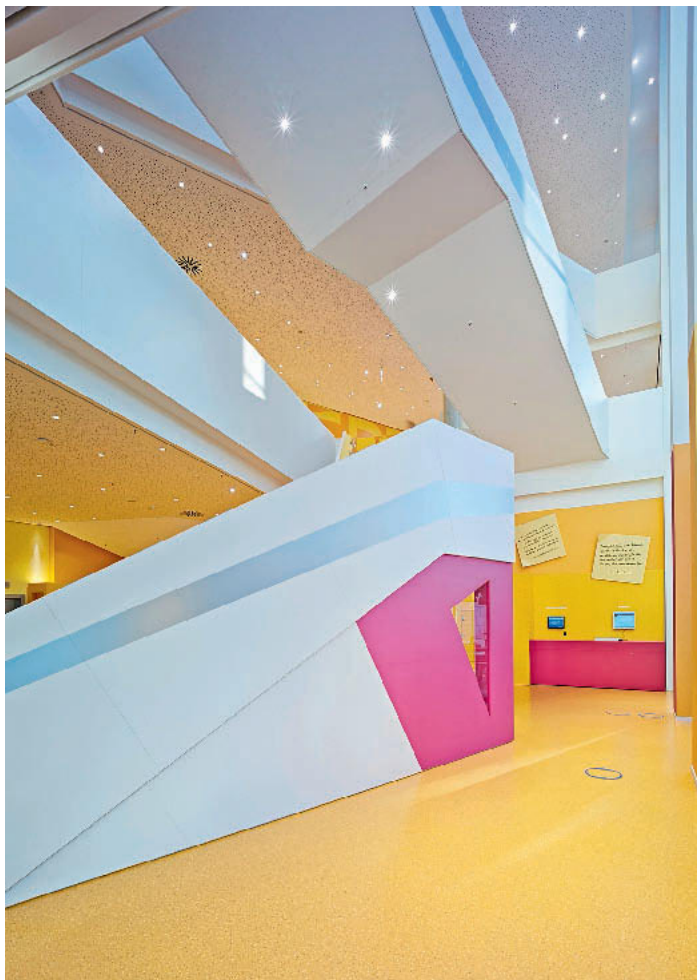
**D**as Angebot der Hanauer Stadtbibliothek umfasst über 100 000 Medien und beinahe täglich kommen neue hinzu. Weil die bisherigen Räumlichkeiten an ihre Grenzen stießen, beschloss die Stadt den Umzug in ein neues, zentral gelegenes Einkaufsquartier. Auf rund 6300 m<sup>2</sup> Fläche entstand hier das Kulturforum Hanau, das drei städtische Einrichtungen, zwei Vereine und ein Lesecafé beherbergt. Die größte Fläche mit rund 4300 m<sup>2</sup> nimmt die neue, vom Augsburger Büro Schrammel Architekten entworfene Stadtbibliothek ein.

### **Vielfältige Raumnutzungen**

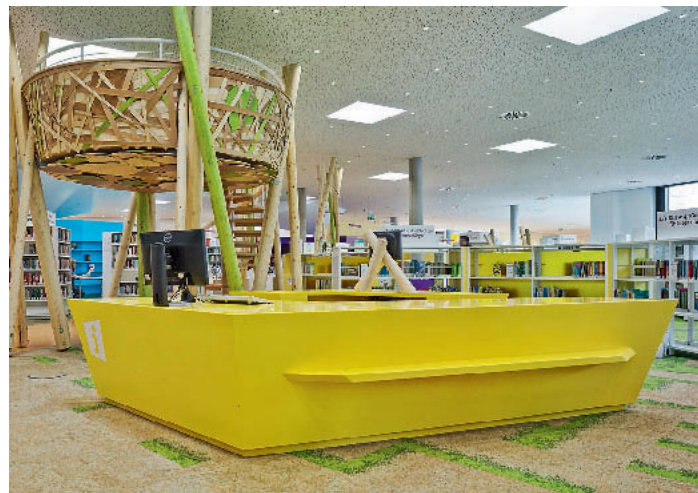
Auf drei Etagen empfängt die Besucher ein großzügiges, lichtdurchflutetes und modernes Ambiente. Das gestalterische Konzept gliedert die Gesamtfläche in Bereiche für unterschiedliche Zielgruppen: Die Kleinen können in der Kinderbibliothek allerhand entdecken – zum Beispiel das Geschichtenzimmer oder ein Bilderbuchkino. Zwei Baumhäuser bieten mitten im Bücherwald kuschelige Rückzugsorte zum Schmökern, Spielen und Erzählen. Für Jugendliche dagegen stehen coole Lümmel- und Chillout-Ecken sowie modern

inszenierte Medienwelten zur Verfügung. Wer ungestört studieren oder in der Gruppe lernen möchte, nutzt die zahlreichen Arbeitsecken, Gruppenräume oder den, nach den beiden in Hanau geborenen Sprachwissenschaftlern benannten Brüder-Grimm-Lesesaal. Zum Verschnaufen lädt das gemütliche Lesecafé ein. Durch einen gezielten Farb- und Materialeinsatz werden die einzelnen Bereiche im offenen Raum voneinander abgegrenzt. Die Aktionsflächen und Flure strahlen in warmen, stimulierenden Farben wie Gelb, Orange, Pink und Rot. Wo konzentriert gearbeitet wird, ka-





*/ Kühner Aufstieg: Eine offene, faltwerkartig verkleidete Treppenanlage führt die Besucher in die beiden oberen Stockwerke der gut 4300 m<sup>2</sup> großen Bibliothek.*



*/ Gestaltungsmotto „Wald“: In der Kinderbibliothek drückt sich dieses im Teppich und in zwei etwa 2 m hohen Baumhäuser aus (Fertigung: Holzbearbeitung Kraus).*



*/ Gemütliche Chillout Corner: Auch im Jugendbereich bieten expressiv gestaltete Regale aktuellen Lesestoff und gemütliche Sitzecken (Fertigung: Schneider).*

men beruhigende Nuancen etwa in Grün, Blau und Violett zum Einsatz. Großen Wert legten der Bauherr und die Architekten darauf, einen Ort der persönlichen Begegnung zu schaffen. Gerade im digitalen Informationszeitalter solle eine Bibliothek ein Ort des direkten Austauschs, des gemeinschaftlichen Erlebens und Entdeckens sein, erklärt die Leiterin der Bibliothek Beate Schwartz-Simon. Individuelle Hilfe und Beratung würden in der Hanauer Stadtbibliothek groß geschrieben. Dies wird nicht zuletzt durch die zahlreichen Servicetheken deutlich, die sich durch die gesamte Einrichtung ziehen. Passend zum Gestaltungskonzept sind sie überwiegend in frischem Gelb gehalten und aus dem hoch beanspruchbaren Mineralwerkstoff Avonite gefertigt.

#### Farbenfrohe Beratungsinseln

Den Innenausbau der Hanauer Stadtbibliothek übernahmen die Schreinerei Schneider Innen.Raum.Design aus dem unterfränkischen Miltenberg und die Holzbearbeitung Kraus GmbH aus dem bayrischen Zusamzell. Die Fertigung der Servicetresen übergab Schneider an den Mineralwerkstoff-Spezialisten Roskopf + Partner. Dieser war für die Konstruktionsplanung und die Fertigung, wie auch die Logistik und Montage der Theken verantwortlich. Im ersten Schritt unterzogen die Material- und Verarbeitungsexperten die 2D-Entwürfe der Architekten einer gründlichen Machbarkeitsstudie. Dabei wurde geprüft, wie sich deren Vorstellungen mit Mineralwerkstoff am besten realisieren lassen. Im Anschluss an eine detaillierte Projektkalkulati-

on begann die gemeinsame Feinabstimmung der Entwürfe. Am sächsischen Standort Hengersdorf fertigte das Projektteam aus erfahrenen Ingenieuren und Handwerkern schließlich die Gesamtserie des farbenfrohen Thekenmobiliars aus dem Mineralwerkstoff Avonite von Aristech Surfaces LL.

Insgesamt sind zehn verschiedene Tresenensembles sowie zusätzliche Sitz- und Ablagemodule entstanden. Im Foyer des Kulturforums greifen zwei markante Empfangstresen das innenarchitektonische Spiel mit geometrischen Formen und frischen Farben auf. Hier wählten die Architekten Avonite in den Farben „Mango“ und „Ice White“. Im Obergeschoss finden die Besucher weitere Servicepoints – alle zentral gelegen wie etwa am Fuß eines der Baumhäuser oder in der gläser-





*/ Stadtgeschichte: Auch ein großer Bestand an historischen Büchern wird in den Räumen der Hanauer Stadtbibliothek geschützt hinter Glastüren aufbewahrt.*



*/ Auf der Leseinsel: Halbhohe, runde Wände und Bücherablagen in kräftigen Farben prägen auch den Kinder- und Jugendbuchbereich (Fertigung: Holzbearbeitung Kraus)*



*/ In farbigem Schichtstoff belegte Regale schaffen punktuell abgeschlossene und ruhige Lesezonen innerhalb der Bibliothek (Fertigung: Holzbearbeitung Kraus).*

nen Verbindungsbrücke zwischen den zwei Gebäudetrakten. Hier ist der Tresein in gestufter Höhe ausgeführt und ermöglicht dank ausziehbarer Sitzbank den barrierefreien Zugang. Direkt daneben: zwei Selbstbedienungsterminals die durch eine auskragende Mineralwerkstofftheke miteinander verbunden sind. Diese ist ebenfalls niedriger platziert und rollstuhlgerecht unterfahrbar.

#### **Durchgängige Konstruktionsdetails**

Der Grundaufbau der Tresen ist weitgehend identisch: Auf einer Bodenplatte sitzt jeweils eine Spanten-Rahmen-Konstruktion aus Multiplexplatten auf. Sie bildet das Skelett, auf das die selbsttragenden, 12 mm starken Mineralwerkstoffteile aufgelegt und anschließend zusammengefügt wurden. Um später

alles wie aus einem Guss erscheinen zu lassen, wurden die einzelnen Werkstücke verklebt und abschließend fein verschliffen. Die rückseitigen Flächen bestehen aus reversiblen und farblich passenden Schichtstoffplatten, so dass dahinter jederzeit Installations- und Wartungsarbeiten möglich sind. Die seidenmatt geschliffene Oberfläche verleiht dem Verbundwerkstoff aus ca. 75 % natürlichen Mineralien sowie Acryl und Farbpigmenten nicht nur eine hochwertigen Optik und angenehm warme Haptik sondern bietet auch den notwendigen Widerstand selbst gegen schwere Bücherkörbe, Rucksäcke oder Schlüssel, die hier täglich abgelegt oder hin- und hergeschoben werden.

(hf/Quelle: Roskopf + Partner) ■

Objektbeteiligte



#### **Architektur**

Schrammel Architekten  
86150 Augsburg  
[www.schrammel-architekten.de](http://www.schrammel-architekten.de)

#### **Innenausbau**

Schneider Innen.Raum.Design  
63897 Miltenberg  
[www.schneider-raum.de](http://www.schneider-raum.de)

Holzbearbeitung Kraus GmbH  
86450 Zusamzell  
[www.kraus-holzbearbeitung.de](http://www.kraus-holzbearbeitung.de)

#### **Mineralwerkstoff**

Roskopf + Partner AG  
99996 Obermeihler  
[www.roskopf-partner.com](http://www.roskopf-partner.com)